

Erklärung zu den Terroranschlägen in London

Diese Erklärung wurde von der Abteilung Kommunikation der weltweiten Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten während der 58. Generalkonferenz-Vollversammlung (Weltsynode) am 7. Juli 2005 in St. Louis, Missouri/USA, veröffentlicht.

Wir, die in St. Louis/USA versammelten Delegierten der 58. Weltsynode der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, wollen unsere Erschütterung und unser Entsetzen über die heutigen rücksichtslosen Terroranschläge und die damit gezeigte Brutalität und den Extremismus in London zum Ausdruck bringen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Verletzten und Hinterbliebenen.

Wir leben in einer zunehmend labilen und gefährlichen Welt. Wir müssen feststellen, dass es Menschen gibt, die fälschlicherweise in der Gewalt den Weg sehen, um ihre Sache, von der sie völlig überzeugt sind, zu fördern, wobei sie den Tod von Menschen billigend in Kauf nehmen.

Siebenten-Tags-Adventisten sind Menschen des Friedens und des Mitgefühls. Unser Gott ist der Gott des Friedens. Als Kirche verurteilen wir unmissverständlich Gewalt zur Lösung von Problemen. Unsere Kirchengemeinden in Südengland sind für Andacht und Gebet geöffnet. Unser Sozialzentrum in der Nähe eines der Explosionsorte inmitten von London steht für alle offen, die Hilfe brauchen. Auch Seelsorger können bei Bedarf eingesetzt werden.

Leider leben wir in einer Welt, in der solche Gräueltaten immer wieder vorkommen. Es sind Zeichen der Zeit in der wir leben. Aber selbst in diesem Leid danken wir Gott für die Hoffnung, die er allen gibt, die daran glauben. Wir blicken nach vorn in eine Zukunft, in der es keine Sünde, keinen Tod und kein Leid mehr geben wird, nämlich dann, wenn Jesus wiederkommt.